

Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Mai 2018 12:35

Zitat von Buntflieger

Aber wo wird heute noch regelmäßiges Auswendiglernen im Unterricht praktiziert?
Zumindest offiziell gibt es das doch schon lange gar nicht mehr.

Das ist natürlich Unsinn. Meine SuS müssen Fachbegriffe auswendig lernen, sonst verstehen sie irgendwann die Aufgabentexte nicht mehr. Der tägliche Umgang mit Tante google & Co. suggeriert unseren SuS leider sehr stark, dass sie nichts mehr auswendig wissen müssten und das ist ein ziemliches Problem bzw. kostet mich einiges an Nerven um den Jugendlichen klar zu machen, dass es so eben nicht läuft. Ich frage regelmäßig im Unterrichtsgespräch ganz einfach schnöde Definitionen ab. Logisch dass wir mit den Begriffen dann auch anwendungsorientiert arbeiten, sonst bräuchten wir sie ja nicht auswendig lernen. Ich halte es auch für ausgesprochen dumm den SuS zu sagen, sie müssten nichts auswendig lernen bzw. ihnen irgendwie zu verstehen geben, dass Auswendiglernen uncool sei. Ich gehe im Gegenteil mehr und mehr dazu über, ganz klar zu definieren, was auswendig gelernt werden **muss** und an welchen Stellen es mehrheitlich aufs Verständnis ankommt.

Zitat von Lehramtsstudent

Wann lernt man denn "nachhaltig"? Wahrscheinlich wenn ein Schüler Spaß an etwas hat.

Das alleine reicht nicht. Ich habe immer mal wieder Situationen im Unterricht, wo es nur noch ums Spass haben geht, weil z. B. schon Notenschluss war oder aus sonstigen Gründen irgendwas nicht prüfungsrelevant ist. Ich habe gar schon ein Semester lang Chemie als Freifach unterrichtet, also komplett ohne Noten. Du glaubst ja nicht, wie wenig da meist hängen bleibt, nur weil die SuS im Kopf haben "ich muss es nicht für die Prüfung können". Leider ticken die meisten Menschen aber so. Mit (benotetem!) Projektunterricht habe ich bisher gute Erfahrungen gemacht. Es ist für die SuS zu Beginn sehr anstrengend sich wirklich mal alleine durch die Theorie durch zu wurstern und dann auch noch höchst selbstständig irgendeine Art von praktischer Arbeit zu planen. Es schaffen auch längst nicht alle, aber nach gut gelungenen Projektarbeiten ist das zugehörige Wissen bei den SuS noch sehr lange und sehr zuverlässig abrufbar.

Zitat von Meerschwein Nele

Guter Unterricht war schon immer kompetenzorientierter Unterricht. Denn in gutem Unterricht musste man immer mit dem erlernten Wissen machen und anwenden und darüber seine Fähigkeiten zeigen.

Eben ... Das denke ich mir auch immer, wenn es um dieses Thema geht. Wie denn um Himmels Willen sonst?!

Zitat von Buntflieger

Sobald etwas schulisch abverlangt wird, macht es auch weniger bis keinen Spaß mehr. Das war bei mir mit fast jedem Hobby so, welches zufällig in der Schule Thema war.

Das nennt man "anekdotische Evidenz". Nur weil es bei Dir so war, ist es immer so - aha. 